Nr. 3049. Sonntag, 11 Juni. (Morgen-Ausgabe.) 1865

Die Danziger Zeitung erscheint täglich zweimal; am Sonntage Morgens und am Montage Abends. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse Nr. 2) und auswärts bei allen Königlichen Post-Anstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr. Auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, in Leipzig: Illgen & Fort, H. Engler, in Hamburg: Haasenstein & Vogler, in Frankfurt a. M.: Jäger'sche, in Elbing: Neumann-Hartmanns Buchhdlg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Se. Maj. der König haben Allergnädigst geruht: Dem Steuer-Controleur, Steuer-Inspector Jungbecker zu Ahrweiler den Rothen Adlerorden 4. Kl., dem Regierungs- und Schulrath Stolzenburg zu Liegnitz den Adler der Ritter des K. Hausordens von Hohenzollern, dem Kirchen- und Schulkassen-Rendanten Wenkebach zu Hamersleben das Allgem. Ehrenzeichen, so wie dem Wirthschafts-Eleven Hermann Frenzel zu Hohenliebenthal die Rettungsmedaille am Bande zu verleihen; ferner den Kaufmann J. F. Schoening in Söderhamn und den Kaufmann F. O. Flensburg in Gefle zu Consuln zu ernennen.

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 10. Juni, 6 Uhr Abends.

Berlin, 10. Juni. (Abgeordnetenhaus.) Fortsetzung. Es folgt die Berathung des Wagener'schen Antrags, betr. die Beschlagnahme von Arbeitslöhnen. Der Regierungscommissar erklärt die Frage über Zulässigkeit oder Unzulässigkeit des Lohnarrestes noch ungelöst. Die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit des vorgeschlagenen Gesetzes sei nicht anzuerkennen. Die jetzt geltende Praxis sei dem vorgeschlagenen Gesetze vorzuziehen. Der Antrag der Commission: die Regierung aufzufordern, ein Gesetz, betr die Unzulässigkeit resp. Beschränkung der gerichtlichen und administrativen Beschlagnahme der Arbeits- und Dienstlöhne vorzulegen, wird angenommen. — Der Justizminister ersucht schriftlich um Absetzung des Prisenreglements von der Tagesordnung. Abgg. Gneist und Wachler für, Waldeck gegen die Vertagung. Das Haus beschließt Vertagung bis Montag. — Es folgt der Justizcommissionsbericht, betr. die Rechtsgiltigkeitsprüfung des Königl. Erlasses vom 21. März 1862 wegen Herabsetzung des Zinsfußes der Staatsanleihe vom 28. November 1851 von 4½ auf 4 Proc. Die Commission beantragt, den qu. Erlaß als mit der Verfassung unvereinbar zu erklären. Abg. Wachsmuth beantragt den Zusatz, der Erlaß bedürfe zur Rechtsgiltigkeit der Zustimmung beider Häuser des Landtags. Abg. Twestens Antrag auf einfache Tagesordnung wird abgelehnt. Antragsteller v. Bonin: Das Gericht habe entschieden, die Prüfung der Rechtsgiltigkeit der Gesetze sei nicht Sache des Gerichts, sondern des Landtags; die Entscheidung des Landtags sei Zweck des Antrags. v. Bonin empfiehlt den Commissionsantrag event. die Wachsmuth'sche Fassung. Bei der Abstimmung erfolgte die Annahme des Wachsmuth'schen Zusatzes und demnächst des Commissionsantrages. Nächste Sitzung Montag.

Angekommen 10. Juni, 5 Uhr Nachmittags.

Berlin, 10. Juni. Die Budget-Commission des Abgeordnetenhauses hat heute Morgen das Gesammt-Budget pro 1865 mit 18 gegen 7 Stimmen, die für Ablehnung des Budgets waren, nach den Beschlüssen des Hauses angenommen.

Das Herrenhaus genehmigte den Handels- und Zollvertrag zwischen dem Zollverein und Oesterreich mit der Resolution des Abgeordnetenhauses; desgleichen ohne Debatte den Gesetzentwurf wegen Abänderung des Vereinszolltarifs und den Schifffahrts-Vertrag mit Peru. Bei dem Gesetzentwurf wegen Versorgung der Militair-Invaliden strich das Herrenhaus den vom Abgeordnetenhause eingeschalteten § 25*). Der Antrag vom Gr. v. Arnim-Boytzenburg und Frhrn. v. Oldershausen wegen Erlaß eines Gesetzes über Vermehrung des Unterstützungsfonds für hilfsbedürftige Veteranen von 1813—15 wurde angenommen. Die beantragte Ermächtigung zur strafrechtlichen Verfolgung der „Ostdeutschen Ztg." zu Posen wurde nicht ertheilt.

*) § 25 dehnt bekanntlich die Wohlthaten des Gesetzes auch auf die Veteranen von 1813—15 aus. Er lautet: „Veteranen, welche in dem Kriege von 1813—15 gedient haben, und nicht die Invalidenpensionen der Klasse 1, 2 oder 3 beziehen, erhalten, wenn sie ihre Unterstützungsbedürftigkeit nachweisen, auf ihren Antrag als Unterstützung die Invalidenpension 4. Kl. Beziehen solche Veteranen die Sätze dieser vierten Klasse nicht übersteigende Unterstützungen aus öffentlichen oder Gemeindemitteln, so bedarf es des besonderen Nachweises der Unterstützungsbedürftigkeit nicht."

Angekommen 10. Juni, 6½ Uhr Abends.

Coburg, 10. Juni. Der coburg-gothaische Gesammtlandtag hat bei Genehmigung der Zollvereinsverträge den Antrag auf Aufhebung des Salzmonopols und Codificirung der Zollvereinsgesetzgebung einstimmig angenommen und das von der Regierung wiederholt vorgelegte Postulat einer Gehaltserhöhung des thüringischen Bundestags-Gesandten verworfen. In der Debatte wurde die Erwartung ausgesprochen, daß bald alle deutschen Landtage die Etatspositionen für den Bundestag ablehnen und keiner Regierung mehr die Etats überhaupt verwilligen möchten, welche nicht zur endlichen Einberufung eines Parlaments ihre Bereitwilligkeit erklären.

Berlin. Die „B. Z." erinnert an eine in Dorpat erschienene Schrift des Grafen Hermann Keyserling, welche Erörterungen über das Duell enthält. Nachdem der Verfasser das Duell nach allen Richtungen verdammt und die falschen und schiefen Begriffe von Ehre, die in einzelnen Kreisen herrschen, zerlegt hat, kommt es am Schluß seiner Broschüre vor: daß ein Einzelner allein nichts gegen den Unfug des Duells vermag, Majoritäten zu bilden, zu Vereinen zusammenzutreten, um mit vereinter Macht eine schlechte Sitte zu bekämpfen, die der Einzelne zu besiegen nicht im Stande ist. „Mögen solche Männer, welche die Ueberzeugung haben, daß das Duell nicht mehr geduldet werden dürfe, auch den Muth ihrer Ueberzeugung beweisen und dadurch an den Tag legen, daß sie, für sich und ihre Vereine streng verbindlich, öffentlich vor der Welt die Erklärung abgeben:

„daß ihre Ehre keine Genugthuung finden könne, wo nicht auch ihr eigenes Gewissen sie finde;

„daß ihre Ehre nur durch streng sittliche, aber nicht durch unerlaubte Handlungen gerettet und aufrecht erhalten werden könne;

„daß ihre Ehre es ihnen nicht gestatte, von einer tyrannischen Sitte sich blindlings und willenlos zu Handlungen zwingen zu lassen, die ihren besseren Ueberzeugungen widerstreben; und endlich,

„daß sie daher ein jedes Duell unter allen Umständen und ohne Ausnahme zu verweigern und von sich zu weisen, sich verpflichtet haben."

Solche Vereine meint der Verfasser, würden sehr bald zu Erfolgen gelangen, wie keine Gesetzgebung sie bisher erhalten hat und auch allein sie nie erhalten würde.

— Die „Bank- u. Handelsztg." schreibt: „Die vom hiesigen Stadtrichter Hiersemenzel redigirte „Deutsche Gerichtszeitung" enthält aus der Feder des Kreisrichters Lesse in Thorn eine erschöpfende Erörterung der für den Handelsstand sehr wichtigen Frage: Sind Engagemens-Anträge von Handlungsgehilfen Handelsgeschäfte, und genügt zum Abschluß derselben unter der Herrschaft des altpreußischen Rechts die mündliche Form? Herr Lesse ist der Ansicht, daß diese Verträge in den Bereich des Art. 273 des Handelsgesetzbuchs fallen, und daß das preußische Einführungsgesetz eine Abänderung der in jenem Artikel enthaltenen Rechtssätze nicht bewirkt habe. Hiernach würde also die mündliche Form genügen. Doch hat das Obertribunal entgegengesetzt entschieden. Wir kommen wohl, sobald der Raum es erlaubt, auf die interessanten Erörterungen des Herrn Lesse zurück.

— Am 8. Juni feierte der deutsche Bund sein fünfzigjähriges Jubiläum. Der Jubilar hat sich allen Ovationen durch Ferien entzogen.

Stettin, 9. Juni. Ein mit Kohlen beladener Oderkahn ist gestern auf dem Haff, wie man glaubt in Folge falscher Segelstellung, voll Wasser geschlagen und gesunken. Der Eigenthümer desselben ertrank dabei, während seine beiden Gehilfen gerettet wurden.

Magdeburg, 8. Juni. (Magd. Pr.) Die im Auftrage des hiesigen Bürgervereins von dem Vorstande desselben an das Abgeordnetenhaus gerichtete Adresse ist heute nach Berlin abgegangen. Dieselbe lautet:

„Es ist nun das fünfte Jahr, daß Preußen durch seine Abgeordneten für seine Verfassung kämpft, auch in diesem Jahre vergeht Monat auf Monat über solchem Kampfe, und jedesmal, wenn wir in unserer monatlichen Bürgerversammlung uns zusammenfinden, erquickt und erfrischt uns der Bericht von dem, was Sie, hochverehrte Männer, für das gute Recht geredet und gethan. Sind es auch nur die geistigen Mächte der Wahrheit und des Rechts, welche Sie gegen einen Willen, der Ueberlebtes aufrecht erhalten will, in den Kampf führen, so belehrt uns doch das Zeugniß der langen Menschheitsgeschichte, daß nur jenen ewigen Mächten, nicht aber der Gewalt und der List, der endliche Sieg sicher ist. Sie werden auf der bisher innegehaltenen Bahn treu und muthig ausharren, wir brauchen Sie nicht darum zu bitten. Aber was uns das Herz drängt auszusprechen, das ist: Wir freuen uns Ihres unverdrossenen Muthes; wir fühlen uns dadurch angespornt, auch unsererseits nach der Bürgertugend zu streben, die allein das Wohl der Staaten verbürgt; wir sprechen Ihnen unsere lebendigste Anerkennung, unsern innigsten Dank aus für die Hingebung, mit welcher Sie unter den scheinbar ungünstigsten Umständen nicht ablassen, am Wohl des Vaterlandes auf der einzig sichern Grundlage, die es giebt, zu bauen, und um so zuversichtlicher hoffen wir auf bessere Zustände im Vaterlande, da Sie uns durch die That beweisen, wie viel klare, charakterfeste, treue, vortreffliche Männer dasselbe unter seinen Bürgern zählt. Im einstimmigen Auftrage der Bürger-Versammlung vom 26. Mai 1865 der Vorstand des Bürger-Vereins."

Aus Mecklenburg-Schwerin, 6. Juni. (Volks-Z.) [Cabinetsjustiz] Nachdem der Minister v. Oertzen die dem Magistrat angedrohte Execution wegen des die 43 Nationalvereins-Mitglieder freisprechenden Erkenntnisses sistirt hatte, hat er nun mittelst Rescripts dem Magistrat mitgetheilt: Der Großherzog habe das Erkenntniß des Raths cassirt und das die Mitglieder des Nationalvereins verurtheilende Erkenntniß des Polizeidirectors Blanck wiederhergestellt, und werde dem Rathe bei Strafe einer neuen Execution aufgegeben, diese Entscheidung des Großherzogs den Betheiligten, jedoch mit Ausnahme des mitangeschuldigten Moritz Wiggers, gegen welchen die Untersuchung einzuleiten ist, binnen 8 Tagen zu insinuiren. Es wird hierdurch ein gefällter Rechtsspruch durch einen Akt der Cabinetsjustiz cassirt und durch einen Act der Cabinetsjustiz ein Erkenntniß gefällt, durch welches dreiundvierzig angesehene Bürger und Einwohner der Stadt in Geldstrafen verurtheilt werden. Der Magistrat zu Rostock hat das an ihn gerichtete Ansinnen des Minister v. Oertzen, das cabinetsjustizliche Straferkenntniß den Betheiligten zu insinuiren, abgelehnt und sieht man daher in den nächsten Tagen militärischer Execution entgegen

Pesth, 8. Juni. Bei dem gestrigen Hofdiner waren auch Deak und Somsich geladen. Der Fackelzug bestand aus 1400 Fackeln. Der Kaiser blieb eine halbe Stunde auf dem Balkon. Bei dem Wettrennen verließ derselbe die Tribüne und verkehrte mit den Mitgliedern des Comités und des Rennvereins. Die politische Auffassung ist bei den Stimmführern beständig dieselbe, daß die Rechtscontinuität anzuerkennen, übrigens für die gemeinsame Behandlung der gemeinsamen Angelegenheiten auf Grundlage der Parität und nach Integrirung der ungarischen Krone in möglichst hingebender Weise zu sorgen sei.

Frankreich. Paris. Die Pariser Blätter beschäftigen sich viel mit der letzten Rede des Hrn. v. Bismarck bei der Marinedebatte. Die Urtheile der „Debats", des „Temps" 2c. lauten nicht sehr schmeichelhaft für Hrn. v. Bismarck und für preußische Blätter nicht gut mitzutheilen.

Danzig, den 11. Juni.

⇛ [Sommertheater.] Die Anerkennung, welche das Publikum den diesjährigen Leistungen unserer Sommerbühne zollt, veranlassen Herrn Radike zu immer neuen Anstrengungen hinsichtlich Vorführung von Stücken leichten und heitern Genres. Dies hat derselbe als Leitfaden für die Feststellung seines Repertoires erkannt, und richtet also darauf seine ganze Thätigkeit. Für heute ist eine der neuesten Possen von Salingré: „Kniffe und Pfiffe oder ein verlornes Mädchen", in Vorbereitung und kann dieselbe Freunden der heitern Muse nach den bis jetzt von Salingré bekannten Arbeiten empfohlen werden. Die Garten-Konzerte der Winter'schen Capelle erfreuen sich fortdauernd der ungetheilten Gunst des Publikums.

Culm, 6 Juni. (Brb. Z.) Die Kgl. Regierung zu Marienwerder hatte vor den Feiertagen den Reg.-Assessor Haarhard als Commissar hierher geschickt, um die wiederholten Beschwerden unserer Stadtverordneten gegen den Magistrat zu untersuchen. Beide Theile wurden zu Protokoll vernommen und die Entscheidung wird demnächst von Marienwerder aus erfolgen. — Das hier garnisonirende Füsilier-Bataillon des 4. Infanterie-Regiments wird in diesem Sommer in die Gegend von Danzig ausrücken, um dort sechs Wochen hindurch Brigade-Uebungen abzuhalten. Der Ausmarsch erfolgt am 30. Juli, der Rückmarsch am 12. Septbr. — In der Umgegend von Pelplin grassiren seit mehreren Wochen Gehirnentzündung und Scharlachfieber unter den Kindern.

Insterburg, 8. Juni. (Pr. L. Z) Gegen den hiesigen Rechtsanwalt Hacker war eine ehrengerichtliche Untersuchung eingeleitet, weil derselbe in einer im Schützenhause abgehaltenen Versammlung der Verfassungsfreunde im oppositionellen Sinne gegen die Regierung gesprochen hatte. Dem Vernehmen nach hat der Ehrenrath der Rechtsanwalte unter Vorsitz des Justizrath Meyer in Insterburg in einer jüngst abgehaltenen Sitzung den Rechtsanwalt Hacker vollständig freigesprochen.

Lyck, 5. Juni. (P.-L. Z.) Der hiesige Creditverein wird zu dem am 25. d. M. in Elbing tagenden Vereinstage der Genossenschaften der Provinz Preußen gleichfalls einen Deputirten senden. Herr Carl Gottberg, der Director des Vereins, ist hierzu erwählt worden; im Falle seiner Verhinderung wird Herr Kreis-Secretair Contag den Verein in Elbing vertreten. Da nun auch der Vorschußverein sicherlich einen Deputirten senden wird, so wird unsere Stadt in Elbing angemessen vertreten sein. In den acht Monaten der Existenz des Creditvereins hat derselbe bereits eine Summe von 130,000 ℛ umgesetzt. Man ist demnach zu der Annahme berechtigt, daß der Umsatz im ersten Jahre sich auf mindestens 200,000 ℛ steigern wird.

Bromberg, 9. Juni. (Brb. Z.) Die Verpflichtung der Bürger zum Feuerlöschdienst kann nach einer neueren Anordnung für den jährlichen Beitrag von 4 Thalern abgelöst werden. Ein großer Theil der bisherigen Verpflichteten hat den Beitrag bezahlt. Die Ablösungssumme wird gegenwärtig zur besseren Organisation und Ausstattung der freiwilligen Feuerwehr verwendet; es liegt jedoch die Absicht vor, die Errichtung einer besoldeten Feuerwehr für spätere Zeit zu begründen.

Vermischtes.

Posen, 9. Juni. Noch in keinem Frühjahr sind hier in der Warthe so viele Störe gefangen worden, wie im gegenwärtigen. Unsere Wochenmärkte sind mit diesem Fisch förmlich überschwemmt, der pfundweise verkauft wird. Unter den gefangenen Stören befinden sich Thiere von riesiger Größe, die vor ihrer Abschlachtung, im Fischteich an der Kette liegend, lebendig für Geld gezeigt werden.

* **Newyork,** 26. Mai. [Frachtbericht von Wm. Salem & Co., Schiffsagenten, Pearl Str. Nr. 110.] (pr „Saxonia.") Wenn der Frachtenmarkt in den beiden jüngsten Wochen auch im Allgemeinen still war, so zeigte sich doch in den letzten Tagen etwas mehr Bewegung und wurde Seitens der Schiffe in Voraussicht der zu erwartenden starken Zufuhren von Brodstoffen aus dem Westen auf avancirte Raten gehalten. Unserer Ansicht nach wird es nicht mehr lange währen, ehe wir einen fühlbaren Mangel an Räumen berichten werden müssen, da die Anzahl von Fahrzeugen in unserm Hafen eine verhältnißmäßig äußerst geringe ist und nur sehr wenige Schiffe auf hier expedirt werden. Die Vorräthe von westlichen Producten sind zwar klein in Newyork, im Innern aber um so viel größer; da die Binnenschifffahrt nunmehr wieder eröffnet ist, werden Producte an diesen Markt gebracht werden und wird dem Export durch die erhöhte Goldprämie von 130 auf 137½ pCt. — wodurch die diesseitigen Preise mit denen der europäischen Märkte in eine bessere Proportion gebracht werden — bedeutenden Vorschub geleistet. Die Aussichten auf unsere diesjährige Ernte sind brillant! Zufuhren von Petroleum sind im Zunehmen begriffen. — Wir notiren heute wie folgt: Nach Liverpool 7s 6d pr Faß Ky.-Taback, 4s pr Ton Gewicht für Blauholz, 7d pr Faß Fleisch, andere Güter 4s—6s pr Ton. Nach London 7s 6d pr Ton, 12s 6d pr Faß Ky.-Taback. Nach Rotterdam 20s—25s pr Ton, 30s pr Faß Ky.-Taback. Nach Antwerpen 17s 6d—20s pr Ton, 25s pr Faß Ky.-Taback. Nach Bremen und Hamburg 10—15s pr Ton, 15s pr Ton Gewicht für Blauholz. Alles mit 5 pCt. Primage.

Thorn, den 9. Juni 1865. Wasserstand: + 1 Fuß 8 Zoll.

Stromauf:

Von Danzig nach Warschau: Szimanski, Schilka u. Co., Soda. Klepsch, Dies., do. Ders., Dan. Hirsch, do.

Von Danzig nach Wloclawek: Zick, Riemeck u. Co., Kohlen.

Von Danzig nach Czichoczinnek: Japs, Wolfheim, Kohlen.

Von Danzig nach Plock: Scholz, Rosenthal, Kohlen.

Stromab:

	L. Schfl.
Elscholtz, Peretz, Nieszawa, Dzg., Goldschmidts S.,	26 — Wz.
Schwän, Wilczynski, do., do., Otto u. Co.,	24 — do.
Geiseler, Ginsberg u. Co., do., do.,	24 — do.
Dembowski, Goldstern, Zawichost, do., Petschow u. Co.,	16 22 do.
Ders, Ders, Sandomirsz, do., Dies.,	61 36 do.
Ders., Margulies, Pulaw, do.,	20 57 do.
Ders., Okulski, Buduska, do.,	58 13 do.
Ders, Fränkel, Zawichost, do.,	23 16 do.

Kannewischer, Lauterbach, Josefow, Stettin, 535 St. h. H. 1439 St. w. H., 726 L. Faßh.

Schwaß, Buggenhagen, Warschau, Danzig, 1564 St. h. H., 1465 St. w. H., 50 L. Faßh.

Summa: 254 L. 24 Schfl. Weizen.

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

In dem Concurse über das Vermögen des Restaurateurs **Joseph Kaminski** zu Thorn werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concurs-Gläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht, bis **zum 21. Juli 1865** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals, auf

den 18. August cr.,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Kreis-Richter **Schmalz** im Verhandlungs-Zimmer No. 3 des Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt werden die Rechts-Anwälte **Hoffmann** und **Simmel** und die Justizräthe **Kroll**, **Rimpler** und **Dr. Meyer** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Thorn, den 1. Juni 1865.

Königl. Kreis-Gericht.
1. Abtheilung. [5421]

Proclama.

In der **Louis Wolff**'schen Concurs-Sache sind nachträglich noch folgende Forderungen angemeldet worden:

a) von der Handlung **Hüffer und The Losen** aus Eupen eine Waarenforderung v. 109 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.,
b) von der Handlung **Gebrüder Oppenheim & Comp.** in Berlin eine Waarenforderung von 66 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.,
c) von der **Herrmann Wolff**'schen Concurs-Masse zu Königsberg eine Waaren- resp. Darlehns-Forderung von 2000 Thlr.

Zur Prüfung dieser 3 Forderungen ist Termin auf

den 1. Juli cr.,
Vormittags 11½ Uhr,

im Termins-Zimmer No. 10 anberaumt.

Elbing, den 2. Juni 1865. [5412]

Königl. Kreis-Gericht.
Der Concurs-Commissar.

Die
landwirthschaftliche Buchhandlung
von
Reinhold Kühn in Berlin,
Leipzigerstr. No. 14,

empfiehlt ihre bis jetzt unübertroffenen **landwirthschaftlichen Contobücher und Tabellen** für große, mittlere und kleine Güter. Näheres im 2 Theil von Mentzel-Lengerke's landw. Kalender. [4480]

Mailändischer Haarbalsam.

anerkannt bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachsthumsbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl, als zur Hervorrufung kräftiger Schnur- und Backenbärte in schönster Fülle und Glanz. Preis 9 Sgr. das kleine und 15 Sgr. das große Glas nebst Gebrauchsanweisung.

Die überraschendsten Wirkungen dieses Balsams gegen langjähriges Ausfallen der Haare, Kahlköpfigkeit und hartnäckige Glatzen sind seit 30 Jahren durch mehr als 60,000 riesliche Nachrichten, amtliche und beglaubigte Privatzeugnisse dokumentirt worden, und durch eigenen Gebrauch wird man die Vorzüglichkeit dieses untrüglichen Haarwuchsmittels am besten kennen und schätzen lernen. Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind: **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 und 12 Sgr., **Anadoli**, oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 10 Sgr. pr. Glas, und zu 6 u. 3 Sgr. die Schachtel. **Eispomade** à 5 und 10 Sgr. das Glas.

Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 Sgr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.
Alleinverkauf in **Danzig** bei
Alb. Neumann, Langenmarkt 38,
Ecke der Kürschnergasse [2587]

Mühlenguts-Verkauf.

Besonderer Familienverhältnisse wegen ist folgendes Gut schleunigst zu verkaufen:
1½ Ml. vom Absatzorte, ½ Ml. von der Chaussee, 1¼ Ml. vom Eisenbahnhofe, in einer sehr belebten, romantischen Gegend.

Es gehören hierzu:
1. Areal 600 M. preuß. Maaß, wovon 350 M. Eichen- und Buchenwald (Werth 15,000 bis 20,000 Thlr.), 200 M. Acker, guter kleefähiger Boden, 50 M. Wiesen,
2. eine Wassermühle mit 2 Gängen, vor 3 Jahren neu gebaut, mahlt eine Last und darüber in der Woche,
3. ein Eisenhammer, 16' Gefäll, fast ganz neu, macht 24 Ctnr. in der Woche,
4. das Wohnhaus, massiv, mit Dachpfannen,
5. 3 Scheunen mit Keller von Felsen,
6. ein Speicher mit Pfannendach,
7. Schirrkammer,
8. ein Stall, ganz neu.
9 Backhaus ꝛc.

Fast sämmtliche Gebäude unter Pfannendach. Abgaben 84 Thlr. jährlich. Baare Revenuen 80 Thlr.

Dieses Gut ist seit 38 Jahren in einer Hand und soll für 37,000 Thlr., bei 12 bis 15 Mille Anzahlung, verkauft werden. Der ganze Kaufgelderrest kann auf 10 bis 15 Jahre fest stehen bleiben.

Reflectanten erfahren das Nähere durch
Th. Kleemann in Danzig,
(4888) Breitgasse 62.

Theorie und Praxis.

„Grau, theurer Freund ist alle Theorie;
„Doch grün des Lebens goldner Baum."
Goethe im „Faust."

Welche Theorien auch die Widersacher eines erfolgreichen Fabrikats aus dem hölzernen Schranke ihrer Wissenschaft hervorholen mögen, die Praxis mit ihren thatsächlichen Erfolgen spottet aller ihrer Bemühungen, — wie das nachfolgende Attest mit 37 Unterschriften aus einigen kleinen Städtchen Schlesiens schlagend beweist:

Wir sämmtlich Unterzeichnete bekunden hiermit öffentlich, daß der von dem Apotheker R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstr. Nr. 19 erfundene Kräuter-Liqueur sich bei uns als ein so **unübertreffliches Getränk bei Leiden mancher Art** bewährt hat, daß derselbe, obgleich schon in allen Welttheilen rühmlichst bekannt, doch nicht genug öffentlich empfohlen werden kann. Jeder, der den Gebrauch desselben versucht hat, wird, wie wir über Erwartung befriedigt sein.

Marklissa, im Monat Februar 1865.

Krause, Königl. Steuereinnehmer. König, Lehrer in Beerberg bei Marklissa. Stöckel, Ober-Oertmannsdorf bei Marklissa. Meister, Königlicher Grenzaufseher in Schwerta. Kühlmorgen, Riemermeister in Marklissa. Schulz, Sattlermeister in Marklissa. Kleinert, Bleichbesitzer in Marklissa. Hauser, Maurerpolier in Marklissa. A. Nulle, Schankwirth in Schwerta. Ernst Augustin, Müllermeister in Tzschocha. Freidinst, Königlicher Grenzaufseher in Schwerta. Johann Eichleiter, Fabrikant in Marklissa. Moritz Brocke, Schuhmachermeister in Marklissa. Dinst, Königlicher Grenzaufseher in Gerlachsheim. C. F. Weissig, Buchdrucker in Marklissa. F. Laube, Wagenbauer in Marklissa. O. Meister, Stellmachermeister in Marklissa. A. Kuhn. Latowsky, Brauermeister in Beerberg. A. Berchner. Klimpke, Königlicher Zolleinnehmer in Schwerta. Christoph Vogt, Tischlermeister in Marklissa. Robert Richter, Schuhmachermeister in Marklissa. Carl Braun, Bäckermeister in Marklissa. Herrm. Romberg, Bäckermeister in Marklissa. Ferdinand Ludwig, Bäckermeister in Marklissa. Sitte, Commissionair in Marklissa. Zimmerman, Gastwirth in Marklissa. Gustav Brocke, Schuhmachermeister in Marklissa. Bähr, Handelsmann in Marklissa. Schwarz, Handelsmann in Marklissa. M. Schön, Schneidermeister in Marklissa. Hähnel, Hutmachermeister in Marklissa. Kern, Gärtner in Tzschocha. Gottschalk, Mühlhelfer in Beerberg. Schneider, Tuchmachermeister in Marklissa. Stöckel, Müllermeister in Beerberg.

Anmerkung. Autorisirte Niederlagen des von dem **Apotheker R. F. Daubitz in Berlin** bereiteten **R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur** bei: **Friedr. Walter** in Danzig, **Jul. Wolf** und **Carl Hoppe** in Neufahrwasser, **A. Hanf** in Berent, **J. W. Frost** in Mewe.

Jeder Bücherfreund

findet nachverzeichnet das **Beste** der deutschen Literatur, Classiker, Pracht- u. Kupferwerke, Belletristik ꝛc. zu

herabgesetzten Spottpreisen!!!

Garantie für **neue, fehlerfreie** und **vollständige** Exemplare, obgleich die Preise so billig.

Album von über **200 Ansichten** der schönsten Städte, Gebäude, Sehenswürdigkeiten und Kunstwerke der Welt, auf großen Kupfertafeln, in **allerfeinsten** Stahlstichen ☛ (Kunst-Blätter) eleganteste Ausstattung, inclus. pompöser Mappe, nur 1 Thlr.! — **Salon-Album**, Großes Pracht-Kupferwerk, von den beliebtesten Schriftstellern, herausgegeben von Ludwig Storch, mit den kostbaren allerfeinsten Pr.-Stahlstichen, (Kunstblätter der englischen Kunstanstalt), jedes Blatt ein **Meisterwerk**, Velinpapier, hübsch gebd. mit Deckenvergoldung u. Goldschnitt, nur 40 Sgr.! **Boz (Dickens)** Werke, Auswahl in 17 großen Octav-Bänden, beste deutsche Ausg., nur 1½ Thlr. — **Meyer's weltberühmtes Universum** ☛ großes Pracht-Kupferwerk in groß Octav, mit dem klassischen Text, **8 vollständige Jahrgänge**, ca. **350** brillante **Pr.-Stahlstiche** enthaltend, alle 8 Jahrgänge elegant, zusammen nur 4 Thlr.! — **Meyer's** weltberühmter **grosser Hand-** und **Zeitungs-Atlas** der **ganzen** Erde, vollständig in **60** (sechszig) großen **deutlichen** Karten, schön **colorirt**, so wie Pläne aller Hauptstädte ☛ **grösstes** Imperial-Folio-Format, sehr elegant und dauerhaft! nur 4 Thlr. 24 Sgr.! — Weber's Demokritos, neueste Pracht-Ausg., 12 Bände, eleg., nur 4 Thlr.! — **Hogarth's** Werke, die **Quart**-Pracht-Ausg., mit den kostbaren engl. Stahlstichen, nebst deutschem Text, eleg. cartonnirt, nur 3 Thlr.!! — **Alexander Dumas'** Romane, deutsch, **125** Theile, nur 4 Thlr. 28 Sgr.! — **Eugen Sue's** Romane, deutsch, **125** Theile, nur 4 Thlr. 28 Sgr.! — **Victor Hugo.** Die Elenden (Les misérables), vollständigste deutsche Ausg., 10 Bände gr. Oct., statt 10 Thlr. nur 65 Sgr.! — **Göthe's** sämmtl. Werke, beste Original-Pr.-Ausg., mit Stahlstich, 1863, eleg., nur 10 Thlr.!! — **Reineke Fuchs**, die große Quart-Pr.-Ausg., mit den prachtvollen **Stahlstichen** (nicht mit der kleinen Ausgabe zu verwechseln), eleg. cartonnirt, nur 3 Thlr.! — **Ida Jonas'** Memoiren, 4 Theile, mit Illustrat., nur 1 Thlr.! — **Stöckhardt's** Chemie mit **290** Abbildgn., Velinpap., nur 26 Sgr.! — **Müller's** Physik mit ca. **600** Abbildgn., groß Format, Velinpap., nur 35 Sgr.!! — **Memoires de Casanova**, einzig vollständige Ausgabe in Octav-Bänden, 8 Thlr. 28 Sgr.!! — **Bulwer's** beliebte Romane, schönste deutsche Pracht-Ausg., 26 Bde., groß Octav, Velinpap., nur 3½ Thlr.! — **Shakespeare's** complete Works (engl.), vollständigste Pracht-Ausg., mit ☛ **270** Abbildgn., eleg. geb., nur 80 Sgr.! — **Das illustrirte Thierreich**, naturhistorisches Kupferwerk, 460 große Seiten Text und **430** naturgetreue Abbildungen, Velinpap., nur 40 Sgr.! — **Illustr. Almanach**, 10 Jahrg., enthaltend hunderte Novellen, Erzählungen, Gedichte, Romane, **120** feine **Stahlstiche**, zusammen nur 35 Sgr.! — ☛ 1) **Kaltschmidt's** gr. Fremdwörterbuch enthält 20,000 Wörter, größtes Octav, 1865, — 2) Erinnerung aus dem Schleswig-Holsteinischen Kriege, 360 große Octavseiten, mit colorirtem Umschlag, eleg. cart., zusammen nur 25 Sgr.! — 1) **Walter Scott's** ausgewählte Werke, 11 Bände, groß Octav, beste deutsche Pr.-Ausgabe. 2) Spielbankgeschichten, Bilder — aus der feinen — Welt, illustr. Umschl., cart., **beide** Werke zus. nur 2 Thlr.! — **Byron's Liebesabenteuer** (Seitenstück zu Faublas), 2 Bde., nur 20 Sgr.!! — **Die Geheimnisse von Hamburg**, 6 Bände, groß Octav, nur 2½ Thlr.! — **Lichtenberg's** Werke, 5 Bände, mit Holzschnitten, nur 40 Sgr.! — **Dresdner Gemälde-Galerie**, die Meisterwerke, großes Prachtkupferwerk, mit Stahlstichen der engl. Kunst-Anstalt, nebst Text von Gerling, Quart-Prachtband mit reicher Vergoldung, nur 3 Thlr. 28 Sgr.! — **Mühlbach's** ausgewählte Werke, enthält **10** (zehn) beliebte Romane, elegante Ausgabe, in 15 Bdn., Velinpap., nur 2½ Thlr.! — **Denkwürdigkeiten des Hrn. v. H....**, (Auctionspreis 3—4 Ld'or.), 2 Thlr.! — Die **Fortpflanzung des Menschen**, abhängig von dem freien Willen beider Geschlechter, von Dr. Reuth, mit 24 Abbildgn., gr. Oct., 1½ Thlr.! — Das **illustrirte Familien-Journal**, per vollständigen Band in groß Quart, mit vielen hunderten Illustrat., eleg., nur 18 Sgr.! Die Sammlung von 12 Bdn. zusammen nur 6 Thlr. — Die Verschwörung von Berlin, v. Bruckbräu, 2 Thlr.! — **Cooper's** Romane, beste deutsche Pracht-Ausg., 35 Bde., gr. Oct., Velinp., nur 4 Thlr.! — **Zschokke's** Novellen, 3 Bde., neueste Oct.-Ausgabe, eleg., nur 40 Sgr.! — **Friederike Bremer's** Werke, **96** Theile, nur 3¼ Thlr.! — **Schiller's** sämmtl. Werke, die schöne Original-Pracht-Ausg., mit Stahlstich, eleg.! nur 3⅚ Thlr.! — **20** Jahre aus dem Leben eines jungen Mannes und eines jungen Mädchens, 2 Bände, 2 Thlr.! — Der persönliche **Schutz** (versiegelt), 10 Sgr.! — Neueste allgem. **Naturgeschichte** der **3** Reiche, 63er Auflg., über 700 große Octav-Seiten Text, mit 400 **colorirten** Abbildungen, Pracht-Einband mit Vergoldung, nur 48 Sgr.! — **Wehl**, Herzensgeschichten — in illustr. Umschlag, eleg. cart., nur 15 Sgr.! — **Illustrirtes Unterhaltungs-Magazin**, Neuestes, enthält über 100 illustr. Romane, Novellen, Reisebeschreibungen, Völkerkunde, Naturwissenschaft ꝛc., größtes **Hoch-Quart**-Format, mit über 100 Abbildungen, **1864**, eleg., nur 20 Sgr.! — Neuer **Anekdoten-Hausschatz**, Sammlung über ☛ **5000** (fünftausend) Anekdoten, nebst Characterzügen und Erzählungen aus dem Leben der berühmtesten Schriftsteller, Componisten, Maler, dramatischer Künstler ꝛc. ꝛc., in 4 Abtheilungen. 1000 große Octav-Seiten stark, nur 35 Sgr.!

Gratis wird zur Deckung des Portos beigefügt, von 5 Thlr. an: **Das deutsche Dichter-Album, Romane, Novellen, Unterhaltungs-Bibliothek**, in **5** resp. **10 Bänden**, Renan, Leben Jesu, bei größeren Bestellungen noch **Thiers'** Geschichte der französischen Revolution, 20 Bände, Schillerformat, ☛ **gratis!** ☚

Reell, prompt, exact und umgehend wird jeder Auftrag, selbst der kleinste in **funkelnagelneuen** Exemplaren, **direct** von Hamburg ausgeführt von der **langjährig** renommirten

J. D. Polack'schen Export-Buchhandlung in Hamburg.
Geschäfts-Localitäten und Expeditions-Bureau: Jungfernstieg 15, Hotel de Russie. (5393)

Louis Stangen'sche
Gesellschaftsreise nach Amerika!
mit Ausflügen ins Innere, Fahrt auf dem Hudsonsfluss nach dem
Niagara-Fall!

abgehend am 22. Juli c. von **Hamburg** mit einem Schraubendampfer der Hamburg-Amerikanischen Postdampfschiff-Actien-Gesellschaft, **anlegend in Southampton**, mit Billetgiltigkeit für **sechs Monate**, zu bedeutend ermässigten Preisen für den **ersten Salon**. **Programme** zu dieser Reise sind zu haben in:

Breslau in **Louis Stangen**'s Comptoir, Alte Taschenstrasse 15.

Louis Stangen,
(5390) Unternehmer der ersten Gesellschaftsreise nach Afrika u. Kleinasien.



Unter Garantie der Echtheit!
Lubowsky'scher medicinischer
Tokayer-Stärkungswein,

chemisch geprüft von dem Herrn Medicinalrath Dr. Bley und dem vereidigten Chemiker Herrn **Dr. Ziurek** in Berlin und als unfehlbares Stärkungsmittel für Kinder und schwächliche Personen, von den Autoritäten der medicinischen Wissenschaft constatirt, empfiehlt die Originalflasche zu 1 Thlr. 15 Sgr., halbe Flaschen zu 22½ Sgr. und Probefläschchen zu 7½ Sgr., **aus der Raths-Apotheke des Hrn. E. Körner in Danzig,** unter Lubowsky'schem Firmasiegel der Flaschen und Stempel der Pfropfen.

Die Ungarische Wein-Großhandlung von Julius Lubowsky & Co. in Berlin Depositaire der österreich-böhmischen natürlichen Mineralwasser.

Königl. Preuss. Lotterie-
Loos-Antheile zur 1. Klasse 132. Lotterie wie bekannt am billigsten versendet

A. Cartellieri
(5263) **in Stettin.**

Bekanntmachung.

Von dem Serien-Spiel der 131 Lotterie sind von 60 No. 30 gezogen, worunter ein Gewinn mit 2000 Thlr. war.

Allseitiger Aufforderung zufolge habe ich ein neues Spiel zur 132. Lotterie noch vortheilhafter für Spieler arrangirt, indem man sich jetzt an 42 ganzen und 18 halben Loosen, zusammen 60 No., für 2 Thlr. jede Klasse, oder 8 Thlr. alle vier Klassen, betheiligt.

Loose und Antheile 1/1, ½, ¼, ⅛, 1/16, 1/32 u. 1/64 billigst bei

M. Meidner in Berlin,
(5367) U. d. Linden 16.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 18 Jahren bestehendes umfangreiches
Bonbon-, Chocoladen- und Confitüren-Geschäft
soll wegen Kränklichkeit des Besitzers mit auch ohne Haus verkauft werden. Näheres auf frankirte Anfragen bei **H. Bober & Co.** in Elbing. (5420)

250 Hammel,
150 Mütter,

gesundes kräftiges Merzvieh, stehen in **Wapitz**, Kreis Stuhm, zum Verkauf und können sofort abgenommen werden. (5399)

200 fette Hammel und Schafe

stehen in Steffenswalde bei Reichenau (Ostpr.) zum Verkauf. [5401]

Dr. Pattisons **Gicht- und**
Rheumatismuswatte,

in Packeten zu 8 und 5 Sgr. **Allein echt bei** Herrn **Gustav Seitz**, Hundegasse 21. (4341)

Ein echtes Cremona'er (italienisches ¾ Cello), steht zum Verkauf Breitgasse 120.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, wenn möglich nebst Pferdestall und Wagenremise, wird auf der Rechtstadt zu October oder gleich zu miethen gesucht.

Adressen unter 5423 mit Angabe des Miethspreises in der Expedition dieser Zeitung.

No. 2741 kauft zurück die Expedition dieser Zeitung.

Für ein 16jähr. Mädchen a. anständ. Familie, welche die 1. Kl. einer höh. Töchtersch. besucht hat, wird eine Stelle zur Erlernung der Wirthschaft gesucht, wo sie zugleich Kindern den ersten Unterricht ertheilen könnte. Gehalt wird wenig beansprucht, jedoch um liebevolle Behandlung geb. Frankirte Offerten werden poste restante Danzig unter Adr. B. 23. erbeten.

Ein Wirthschaftsinspector, der zugleich die Leitung eines kleinen Brennereibetriebes übernehmen kann, beliebe seine Adr. unter F. B. 5425 in der Expedition dieser Ztg. einzureichen.

Selonke's Etablissement.

Sonntag, den 11. Juni:
Große Vorstellung. U. A.: **Tanz und Production auf dem Seile** von Herrn R. Becker. **La Sicilienne**, getanzt von Herrn Röder und Frl. Buchey. Zum Schluß: **Die drei angeführten Liebhaber.** Anfang 4½ Uhr.

Montag, den 12. Juni:
Abschieds-Benefiz für die Herren Cottrelly u. Gebr. Becker:

Große Extra-Vorstellung.

U. A.: **Besteigung des hohen Thurmseils, auf einem Hahne reitend**, von Herrn R. Becker (neu). **Besteigung des hohen Thurmseils, die 80jährige Großmutter tragend**, von Herrn G. Becker. **Großes Potpourri** von sämmtlichen Künstlern (neu). **Bolero**, Tanz aus: „Die Stumme von Portici", von Herrn Röder und Frl. Weykopf. **Die Schlauheit der Weiber**, komisches Duett von Frl. Frey und Herrn Panzer. Zum Schluß: **Pierrots Abendteuer, oder der gefoppte Schneider und Jude**, große komische Pantomime (neu). Anfang 7 Uhr. Entrée für Balkon oder Loge 7½ Sgr., für Garten oder Saal 5 Sgr. Tagesbillets haben keine Giltigkeit. — Bei schlechtem Wetter finden die Vorstellungen stets im Saale statt. (5424)

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.